

der doppelte Selbstlauter ein e ist, so spricht man es fast wie ein ä aus, z. E. Meer, Seege.

2. Wenn ein Mirklauter doppelst steht, so wird die Silbe dadurch verkrürzt, wie Mann, Herr

3. Oft wird eine Silbe dadurch verlängert, daß ein h, oder ein e hineingeschoben wird, ohne daß man es aussprechen soll; wie in mehr, werth, hier.

4. Wenn das c vor a, o, u steht, so wird es wie ein F gelesen; wie in Cato, Colon, Curland; in jedem andern Falle wie ein z, als Cicero, Celestine, Cypren. Nur in Cöln, Cöthen und Cüstrin wird es gleichfalls wie F ausgesprochen. So auch am Ende einer Silbe.

5. ch wird zuweilen auch wie F gelesen, wie in Christ, Churfürst, Charfreytag, Ochs.

6. ph wird wie f ausgesprochen, z. E. Philosoph.

7. Die zusammengesetzten Buchstaben ch, ck, st, ff, h, ph, sch, und th, werden niemals von einander getrennt. Von diesen werden ch und ck gemeiniglich zur ersten Silbe eines Worts, die übrigen aber zu der folgenden Silbe gezogen; z. E. Sech-ten, Back-trog, Gä-ste, Mü-ze, ra-then u. s. w.

8. Solche Wörter welche oft vorkommen, werden gemeiniglich abgekürzt. Folgende Abkürzungen gehören unter die gewöhnlichsten:

E. oder Cap.	anstatt	Capitel.
u. s. w.	und	so weiter.
u. s. f.	und	so ferner.
z. B.	zum	Beyspiel.
z. E.	zum	Exempel.
S. oder St.	Sanct.	
Heil.	Heiliger	oder Hei-
		lige oder Heiliges.
d. i.	das	ist.

Lese: